Modulbeschreibung
31-M16 Profilmodul Unternehmensrechnung II

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 12.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26802835

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-M16 Profilmodul Unternehmensrechnung II

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Matthias Amen

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden sollen im Bereich der Internationalen Rechnungslegung, der Unternehmens- und Abschlussanalyse sowie der Wirtschaftsprüfung und angewandten BWL komplexe Problemstellungen erkennen und analysieren können. In der Internationalen Rechnungslegung sollen die Studierenden insbesondere dazu befähigt werden, Regelungen im Vergleich der Rechnungslegungssysteme zu analysieren und kritisch zu beurteilen. In der Unternehmens- und Abschlussanalyse wird die Fähigkeit zur selbstständigen Interpretation von Abschlussdaten erworben. Die Studierenden werden befähigt, weitergehende Unternehmensanalysen durchzuführen, um Urteile hinsichtlich der Gefahren und der Entwicklungspotenziale abzugeben. Die Entwicklung von lösungsorientierten Verbesserungsvorschlägen soll dabei genauso Teil der erworbenen Kompetenzausprägung sein wie die Fähigkeit, Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und sachlogische Schlussfolgerungen ziehen zu können.

In der praktischen Übung erwerben die Studierenden die Kompetenz, die in den Vorlesungen erworbenen theoretischen Kenntnisse auf konkrete wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.

Lehrinhalte

Internationale Rechnungslegung: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen und Vertiefungen in der Internationalen Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Unternehmens- und Abschlussanalyse: Es werden grundlegende Kennzahlen- und Kennzahlensysteme, die Analyse der Financial Position (Vermögens- und Finanzlage), der Financial Performance (Ertragslage), der Cashflows des Unternehmens sowie die Rentabilitätsanalyse behandelt. Ferner werden mit der Diskriminanzanalyse und den Künstlichen Neuronalen Netzen moderne Verfahren der Bonitätsbeurteilung dargestellt. Ausgehend von den Erkenntnissen der Abschlussanalyse schließen sich weitere Methoden der Unternehmensanalyse an, die wie beispielsweise die Break-Even-Analyse auch auf aggregierte Unternehmensdaten angewendet werden können.

Wirtschaftsprüfung und angewandte BWL: Es wird ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung gegeben. Ausgehend davon werden ausgewählte Problemstellungen aus dem Curriculum des Prüfungsgebiets "Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehr" des Wirtschaftsprüferexamens behandelt. Der angesprochene

betriebswirtschaftliche Bereich des Wirtschafsprüferexamens umfasst die Kosten- und Leistungsrechnung, die Planungs- und Kontrollinstrumente, die Unternehmensführung und Unternehmensorganisation, die Unternehmensfinanzierung und die Investitionsrechnung.

Die Praktische Übung wird zu wechselnden Themen durchgeführt. Vorgesehen sind für das Sommersemester ein Kolloquium zu "Jahresabschluss, Planung, Bewertung und Analyse mit DATEV" und für das Winter- und/oder Sommersemester ein Kolloquium "Fallstudien zur Unternehmensrechnung und Rechnungslegung" oder eine Übung. Für Studierende, die eine Anrechnung ihrer Prüfungsleistungen auf das Wirtschaftsprüfungsexamen anstreben, wird im Rahmen der Praktischen Übung ein Projekt angeboten.

Empfohlene Vorkenntnisse

Die fachliche Basis sollte größtenteils abgeschlossen sein. Das Modul baut maßgeblich auf den in dem Modul "Rechnungswesen" erworbenen Kompetenzen auf.

Notwendige Voraussetzungen

Je nach Studiengang:
31-M1 - Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder
24-AN - Analysis oder 24-B-AN - Analysis bzw. 24-B-MG1

Erläuterung zu den Modulelementen

Hinweise zur Veranstaltungswahl:
Es sind 2 der 3 Vorlesungen des Moduls und die praktischen Übungen zu wählen.

Modulübergreifende Regelungen:
Belegen Studierende, die einen Leistungsnachweis nach den "Regelungen zur Ausstellung eines Leistungsnachweises nach § 9 Abs. 2 der Wirtschaftsprüfungsexamens-Anrechnungsverordnung (WPAnrV)" (s. Verkündungsblatt) anstreben, auch das Modul 31-WP, müssen die Veranstaltungen "Internationale Rechnungslegung" und "Unternehmens- und Abschlussanalyse" besucht und abgeprüft werden; die Schnittmenge der in den Modulen 31-WP und 31-M16 geprüften Veranstaltungen muss leer sein.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
Internationale Rechnungslegung	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4

Praktische Übung *Die Konzeption der Praktischen Übungen variiert und kann in den einzelnen Semestern unterschiedlich ausfallen. Grundsätzlich werden die Praktischen Übungen so gestaltet, dass ein Arbeitsaufwand (inkl. Kontaktstunden) von 60 Arbeitsstunden entsteht.* *Teilnehmerbeschränktes Kolloquium oder Übung.* *Für Studierende, die eine Anrechnung ihrer Prüfungsleistungen auf das Wirtschaftsprüfungsexamen anstreben, wird ein Projekt angeboten.*	Kolloquium o. Projekt o. Übung	Wintersemester oder Sommersemester	60 h (15 + 45)	2 [SL]
Unternehmens- und Abschlussanalyse	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4
Wirtschaftsprüfung und angewandte BWL	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Praktische Übung (Kolloquium o. Projekt o. Übung)** *Die Studierenden erbringen eine Studienleistung, wie z.B. ein Kurzreferat, eine kurze Ausarbeitung oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben oder kurzen Fallstudien.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *1,5-stündig* *Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulprüfung.*	Klausur	1	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen